B'TWIN

b’ebike

Gebrauchsanleitung B’ebike 9

B'TWIN

b’ebike

Herzlichen Glückwunsch!

Sie sind nun der glückliche Besitzer eines Elektrofahrrads B’ebike. Dieses Fahrrad ist mit einer elektrischen Fahrunterstützung beim Treten ausgestattet, die eine ganz neue Art des Radfahrens eröffnet. Die Tretunterstützung macht das Fahren so leicht und komfortabel wie nie zuvor. Egal ob Sie das Rad für die Fahrt zur Arbeitsstelle, fürs Einkaufen oder lediglich in der Freizeit nutzen – Sie werden damit immer Rückenwind haben. Dank der zuverlässigen, haltbaren und einfach zu bedienenden, elektrischen Fahrunterstützung wird aus der Anstrengung ein Vergnügen.

Es ist durchaus möglich, dass Sie noch nie ein Fahrrad mit elektrischer Fahrunterstützung besessen haben. Deshalb haben wir für Sie ein ausführliches Benutzerhandbuch verfasst. Wir empfehlen Ihnen, es zu lesen, und vor allem raten wir Ihnen, es an einem sicheren Ort aufzubewahren, damit Sie es gleich zur Hand haben, wenn Sie etwas darin nachschlagen wollen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrem Fahrrad!

Inhaltsverzeichnis

1. Display
1.1 Informationen zum Display
1.2 Menüs
1.3 Einstellung der Tretunterstützung
1.4 Die Funktion ‘Powerlaunch’ (Anfahrhilfe)
1.5 Beleuchtung des Displays
1.6 Ausschalten

2. Akku
2.1 Vorsichtsmaßnahmen
2.2 Akku abklemmen und entfernen
2.3 Akku laden
2.4 Hinweise zum Akku

3. Tretunterstützung
3.1 Was ist die Tretunterstützung?
3.2 Was Sie noch über die Tretunterstützung wissen müssen

4. Sattel
4.1 Gewünschte Sitzhöhe
4.2 Sattel einstellen

5. Beleuchtung
5.1 Ein- und Ausschalten der Beleuchtung

6. Bremsen

6.1 Hinweise zum Einstellen der Bremsen
6.2 Einstellen der Bremsen
6.3 Bremsklötze ersetzen

7. Reifen
7.1 Reifendruck

8. Wartung
8.1 Inspektion
8.2 Allgemeine Wartung
8.3 Reinigung
8.4 Schmierung
8.5 Anzugmomente
8.6 Regelmäßige Kontrollen

9. Warnhinweise

1. Display

1.1 Informationen zum Display

Das Display funktioniert nur bei eingebautem Akku. Schalten Sie das Display mit der Taste

‘EIN/AUS’ (Taste 1) ein.

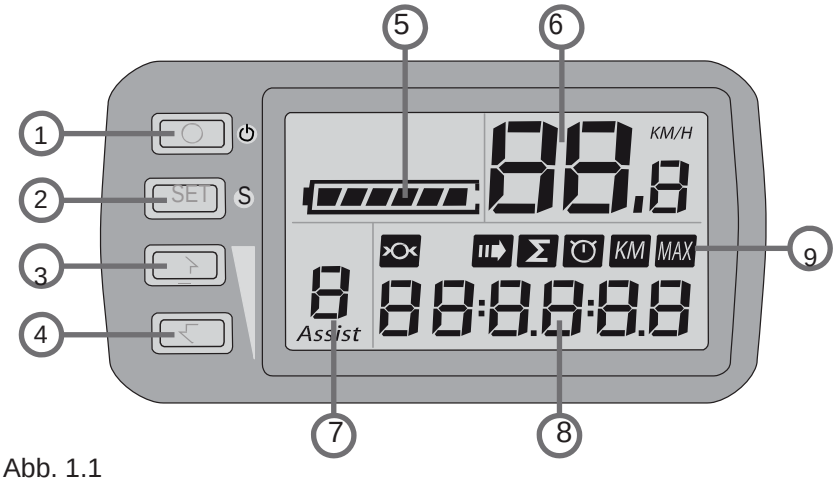


Abb. 1.1

1.	EIN / AUS +Bildschirmbeleuchtung	5.	Akkuladestandanzeige
2.	SET	6.	Geschwindigkeit
3.	Nach oben	7.	Unterstützungsgrad(1 bis 6)
4.	Nach unten	8.	Menüanzeige
		9.	Menüsymbole

1.2 Menüs

Drücken Sie ´SET´ (Taste 2) und benutzen Sie dann die Pfeiltasten (Taste 3 und 4), um Ihre Menüauswahl zu treffen. Es werden folgende Menüs vorgeschlagen:

Σ Gesamtentfernung

Die gesamte mit dem Rad zurückgelegte Entfernung. Kann nicht auf Null zurückgesetzt werden.

Zeit

Die seit der letzten Rückstellung verstrichene Zeit. Das Rückstellen erfolgt durch Gedrückthalten der Taste «Nach unten» während 2 Sekunden.

KM Zurückgelegte Entfernung

Zeigt an, wie weit (in km) seit der letzten Rückstellung gefahren wurde. Das Rückstellen erfolgt durch Gedrückthalten der Taste «Nach unten» während 2 Sekunden.

Höchstgeschwindigkeit
Bei der Fahrt erzielte, maximale Geschwindigkeit.

Zufallsmodus
Die 4 oben genannten Optionen werden nacheinander angezeigt.

Reifengröße
Halten Sie die Taste ‘SET’ 10 Sek. lang gedrückt und stellen Sie dann die Reifengröße mit und ein.

1.3 Einstellung der Tretunterstützung
Benutzen Sie die Pfeiltasten (Tasten 3 und 4), um unter den 7 Unterstützungsgraden auszuwä
(Programm 0 bis 6). Der sechste Grad bietet die stärkste Unterstützung. In der Stellung «0» lä
Motor nicht, aber das Display Ihres Fahrrads steht zur Benutzung bereit. Vergessen Sie nicht,
sich der Akku beim Einsatz des stärksten Unterstützungsgrads schneller entlädt als bei Verwe
des leichtesten Unterstützungsgrads.

1.4 Die Funktion „Powerlaunch“ (Anfahrhilfe)
Diese Funktion können Sie verwenden, um vom Stillstand aus auf etwa 6 km/h zu beschleuni
ohne treten zu müssen. Setzen Sie sich auf das Fahrrad und halten Sie den Lenker mit beide
Händen fest. Halten Sie die Taste gedrückt, ohne die Pedale zu treten. Nach einigen Seku
startet der Motor. Sobald Sie die Taste loslassen, schaltet sich die Anfahrhilfe Powerlaunc
automatisch ab.

ACHTUNG! Die Funktion Powerla tzen, wenn Sie die Lenkstange mit be
Händen festhalten. Lassen Sie die H mshebeln. Die Fahrunterstützung
kräftig, um neben dem Rad zu geher

1.5 Beleuchtung des Displays
Drücken Sie die Taste ‘EIN/AUS’, um die ten. Drücken Sie ern
‘EIN/AUS’, um sie wieder auszuschalten.

1.6 Ausschalten
Drücken Sie 2 Sekunden lang die Taste ‘E

ACHTUNG! Sie können das Displ

ACHTUNG! Wenn der Akku abge
es ohne den Akku fahren, können au
Motor noch ein geringer Strom ausg
ausgeschaltetem System auf dem D

2 Akku

2.1 Vorsichtsmaßnahmen

Vorsichtsmaßnahmen für die Benutzung des Ladegeräts:

Nur in geschlossenen Räumen verwenden.

Altgeräte müssen ordnungsgemäß, getrennt vom Hausmüll, entsorgt werden.

Gefahr eines Stromschlags. Das Gerät darf nicht zerlegt werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Benutzung des Akkus:

Akku nicht verbrennen.

Akku keinen Temperaturen über 50 °C aussetzen.

Akku keiner Feuchtigkeit aussetzen. Nicht in Wasser tauchen.

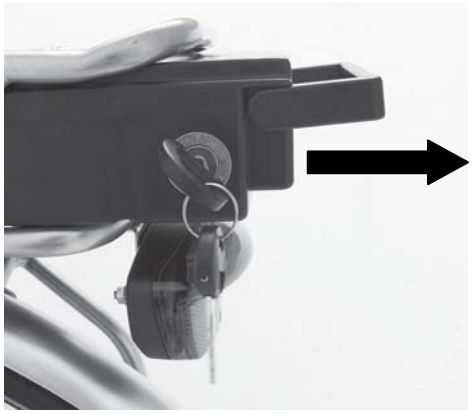
Alle Akkus und Batterien müssen vom Hausmüll getrennt entsorgt werden.

Vermeiden Sie eine vollständige Entladung des Akkus (Tiefentladung), dieser könnte dadurch beschädigt werden (in diesem Fall gilt die Garantie nicht).

Um die Lebensdauer des Akkus zu verlängern, **ist es wichtig, ihn nicht in entladenem Zustand zu lagern, falls er längere Zeit nicht benutzt wird. Er muss unbedingt alle 3 Monate wiederaufgeladen werden und dann an einem kühlen und trockenen Ort, vor Sonneneinstrahlung geschützt, aufbewahrt werden.**

2.2 Akku abklemmen und vom Rad entfernen

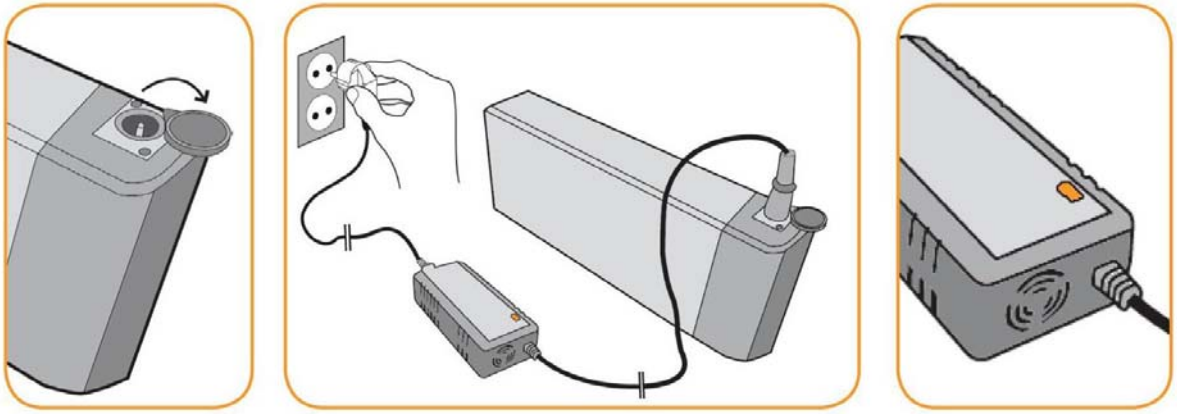
Ziehen Sie den Akku am Klappgriff vorsichtig aus seiner Halterung.



2.3 Akku laden

Das Elektrorad besitzt einen Lithium-Ionen-Akku, der den Motor versorgt.

Im Gegensatz zu anderen Akkutypen haben Lithium-Ionen-Akkus keinen Memory-Effekt und können selbst dann aufgeladen werden, wenn sie noch nicht ganz leer sind. Die Gesamtkapazität des Akkus wird erst nach einigen Lade- und Entladevorgängen erreicht. Vor dem ersten Gebrauch muss er 7 Stunden lang geladen werden.



Verbinden Sie zuerst das Ladegerät mit dem Akku. Der Anschluss befindet sich an der rechten Seite des Akkus.

Erst danach den Stecker des Ladegeräts in eine Anschlusssteckdose stecken.

Während des Ladevorgangs leuchtet die LED des Ladegeräts rot und zeigt damit an, dass der Akku gerade geladen wird.

Die Farbe der LED wechselt auf grün, wenn der Akku vollständig aufgeladen ist.

Ziehen Sie nach dem Laden zuerst den Netzstecker des Ladegeräts und danach den Stecker des Ladegeräts aus dem Akku.

Falls die LED nicht rot leuchtet, ist der Akku möglicherweise zu warm.

Lassen Sie ihn dann vor dem Aufladen erst abkühlen.

2.4 Hinweise zum Akku

Vermeiden Sie eine vollständige Entladung des Akkus (Tiefentladung), dieser könnte dadurch beschädigt werden (in diesem Fall gilt die Garantie nicht).

Um die Lebensdauer des Akkus zu verlängern, **ist es wichtig, ihn nicht in entladenem Zustand zu lagern, wenn er längere Zeit nicht benutzt wird. Er muss unbedingt alle 3 Monate nachgeladen und dann an einem kühlen und trockenen, vor Sonnenlicht geschützten Ort aufbewahrt werden.**

Den Akku niemals durch direkten Kontakt zwischen dem Plus- und Minuspol kurzschließen.

Der Akku ist dicht, auch gegenüber Regenwasser. Sie können Ihr Fahrrad also ruhigen Gewissens auch bei Regenwetter benutzen. Vermeiden Sie jedoch, den Akku einer zu großen Wassermenge auszusetzen.

Da elektrischer Strom eine saubere Energieart ist, sind die Auswirkungen auf die Umwelt gering. Am Ende seiner Lebensdauer muss ihr Akku aber (wie alle Batterien und Akkus) einer Recyclingeinrichtung zugeführt werden.

Die Leistung Ihres Akkus nimmt bei niedrigen Temperaturen ab*.
Unter idealen Bedingungen kann der Akku ungefähr 800 Mal wiederaufgeladen werden. Im Laufe der Zeit wird die Akkuleistung jedoch immer mehr abnehmen bis er schließlich durch einen neuen Akku ersetzt werden muss.

Setzen Sie den Akku keinen hohen Temperaturen aus (> 50 °C), wie zum Beispiel einem Heizkörper, direkter Sonneneinstrahlung oder Feuer.
Bauen Sie den Akku nicht auseinander. Bei Problemen fragen Sie bitte den Händler.
Für eine längere Aufbewahrung bei Nichtbenutzung lagern Sie ihn an einem schattigen, kühlen und trockenen Ort.

Benutzen Sie ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät.

*Alle erwähnten Angaben gelten bei 25 °C Umgebungstemperatur. Im Allgemeinen ist die Kapazität pro abnehmenden Temperaturgrad um 1 % niedriger.

3 Tretunterstützung

3.1 Was ist die Tretunterstützung?

Dieses Fahrrad ist mit einer elektrischen Tretunterstützung ausgestattet. Der Motor ergänzt Ihre eigene Tretanstrengung. Damit die Tretunterstützung jedoch ausgelöst wird, müssen Sie unbedingt treten. Wenn Sie dies nicht tun, bleibt auch der Motor inaktiv. Sie haben die Möglichkeit, auf dem Display am Lenker den Unterstützungsgrad einzustellen. Wählen Sie die von Ihnen gewünschte Stärke aus.

3.2 Was Sie noch über die Tretunterstützung wissen müssen

Wenn die elektrische Unterstützung eingeschaltet ist, unterscheidet sich das Losfahren mit dem Elektrorad von einem normalen Fahrrad. Der Start ist müheloser. Sie sollten darauf gefasst sein und sich erst daran gewöhnen, bevor Sie inmitten von dichtem Verkehr fahren. Wir empfehlen Ihnen, Stufe 1 zu verwenden, um vom Stillstand aus zu starten.

Wenn die elektrische Unterstützung ausgeschaltet ist, bietet das Rad nur wenig zusätzlichen Widerstand. Sie können also das Rad sogar ohne Akku immer noch wie ein gewöhnliches Fahrrad benutzen.

Aus rechtlichen Gründen ist die Tretunterstützung auf 25 km/h beschränkt. Dies bedeutet, dass die Tretunterstützung ab 23km/h schrittweise abnimmt und bei 25km/h schließlich ganz unwirksam ist.

Der Aktionsradius des Rads hängt sowohl von der Akkustärke als auch von den Umständen ab. Die angegebenen Werte wurden unter durchschnittlichen Bedingungen ermittelt. Die Hauptfaktoren, die diese Daten beeinflussen, sind: Körpergewicht des Fahrers, Fahrgeschwindigkeit, Geländeanstiege, Reifendruck, Gegenwind, Anzahl der Gangwechsel und Bremsungen (im Stadtverkehr) und die Außentemperatur. Bei sehr niedrigen Temperaturen müssen Sie berücksichtigen, dass der Aktionsradius sehr negativ beeinflusst wird.

4 Satteleinstellung

4.1 Gewünschte Sitzhöhe

Unter Sitzhöhe wird der Abstand zwischen der Sitzfläche des Sattels und des Pedals in der unteren Position verstanden. Die Sitzhöhe ist richtig eingestellt, wenn das Knie leicht gebeugt ist während Ihr Fuß auf dem Pedal (in unterer Position) ruht (Abb. 1) Zögern Sie nicht, Ihren Fachhändler um Rat zu fragen!

4.2 Sattel einstellen

Sie können die Sattelhöhe einstellen, indem Sie Innensechskantschraube an der Schelle mit einem Inbusschlüssel lösen (Abb. 2).

Abb. 1

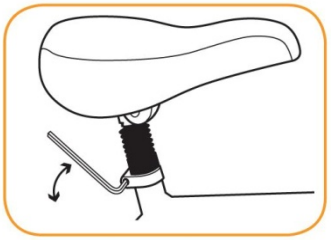
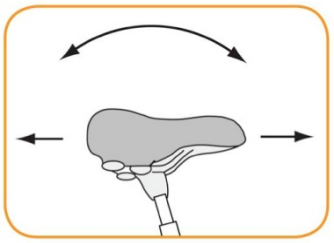


Abb. 2

Sie können den Sattel auch nach vorn oder hinten kippen. Um dies zu tun, lösen Sie mit einem Inbusschlüssel der Größe T.6 den Sattelrahmen. Vergessen Sie nicht, sobald Sie die richtige Posiiton eingestellt haben, diese Schraube wieder gut festzuziehen.



5 Beleuchtung

5.1 Ein- und Ausschalten der Beleuchtung

Die Räder B'ebike sind mit einer Beleuchtung ausgestattet, die direkt an den Akku angeschlossen ist. Zum Einschalten müssen Sie nur die Bedientaste drücken, die sich auf der Konsole am Lenker befindet. Der gleiche Handgriff ist für das Ausschalten nötig.

6 Bremsen

6.1 Hinweise zum Einstellen der Bremsen

Die Bremsen müssen so eingestellt sein, dass die Bremsklötze mit der ganzen Bremsfläche auf der Felge anliegen (Abb. 2), wenn Sie den Bremsgriff zur Hälfte anziehen (Abb. 1)

Abb. 1

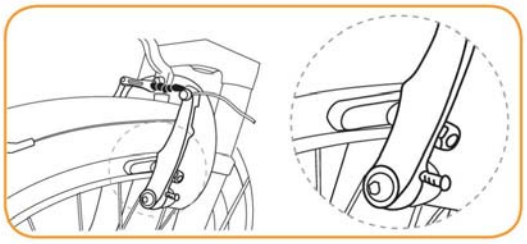


Abb. 2

6.2 Einstellen der Bremsen

Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihre Bremsen nicht genügend angezogen sind, können Sie diese mit der für Einstellmutter für die Seilzugspannung justieren. Diese Mutter befindet sich am Bremshebel (Abb. 3). Wenn sie nach innen gedreht wird, lockert sich der Seilzug ein wenig und der Abstand der Bremsklötze wird größer. Wird sie nach außen gedreht, so wird der Bremszug angespannt und die Bremsbeläge nähern sich der Felge.

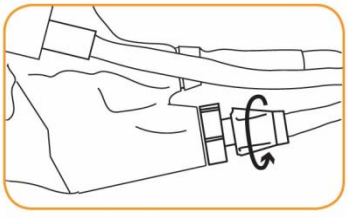


Abb. 3

6.3 Bremsklötze ersetzen

Die Bremsklötze müssen ersetzt werden, wenn die Einkerbungen auf ihrer Oberfläche nicht mehr sichtbar sind.

(Abb. 4)

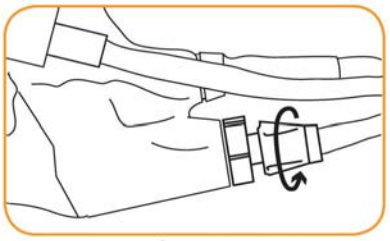


Abb. 3

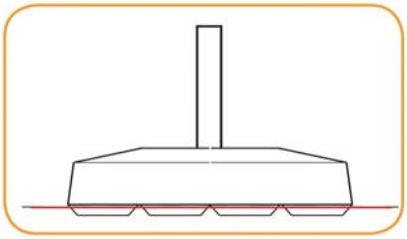


Abb. 4

Um die Bremsbeläge erneuern zu können, muss zuerst die Einstellmutter für die Seilzugspannung nach innen gedreht werden, damit sich der Bremszug entspannt. Dann nähern Sie durch Zusammendrücken mit Daumen und Zeigefinger die beiden Hebelarme der Bremse einander und lösen den Bremszug (Abb. 5). Für das Lösen der Befestigungsschrauben der Bremsbeläge haben Sie genügend Raum (Abb. 6).

Vergessen Sie vor allem nicht, nach dem Austausch der Bremsklötze die Einstellung der Bremse nochmals zu korrigieren.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, bitten Sie Ihren Fachhändler diese Arbeit auszuführen, damit ein einwandfreies Ergebnis und erhöhte Sicherheit gewährleistet sind.

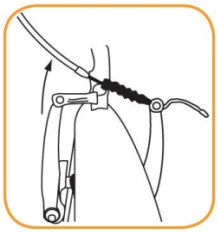


Abb. 5

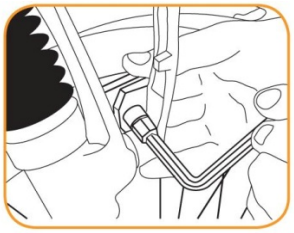


Abb. 6

Für die Trommelbremse im Hinterrad ist keine besondere Wartung der Teile erforderlich.

7 Reifen

7.1 Reifendruck

Der Druck der Reifen beeinflusst die Reichweite (den Aktionsradius) und den Komfort ihres Rads. Die Reifen sollten immer voll aufgepumpt sein. Es wird empfohlen, den Reifendruck regelmäßig zu überprüfen.
Empfohlener Druck: 4,5 bar vorne und hinten

8 Wartung

8.1 Inspektion

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrrad regelmäßig bei Ihrem Fachhändler kontrollieren zu lassen. Es ist sinnvoll und angebracht, die erste Inspektion nach 3 Monaten und die zweite und alle folgenden Wartungen jährlich durchführen zu lassen. Bedenken Sie, dass eine regelmäßige Überprüfung längerfristige Schäden und damit auch viele unnötige Kosten vermeiden kann.

Natürlich sollten Sie auch selbst dazu beitragen, Ihr Fahrrad möglichst lange in einwandfreiem Zustand zu halten. Nachfolgend finden Sie einige Tipps dazu.

8.2 Allgemeine Wartung

1 Druck und Profil der Reifen kontrollieren.

2 Bremsverschleiß überprüfen, von Zeit zu Zeit eine genau Einstellung vornehmen.

3 Pedalaufnahme mit Schwamm und warmem Wasser reinigen, falls sie stark verschmutzt ist.

4 Kette schmieren.

5 Wenn Sie ein Problem mit den Speichen in einem der Räder feststellen, lassen Sie es sofort bei Ihrem Fachhändler reparieren.

8.3 Reinigung

Sie können Ihr Fahrrad reinigen, indem Sie den Schmutz wegbürsten und es danach mit warmem Wasser renigen. Ihr Fahrrad ist dann wieder sauber. Die regelmäßige Reinigung erhöht seine Lebensdauer. Achten Sie darauf, in der Umgebung des Akkus nicht zu viel Wasser zu benutzen. Achten Sie auch darauf, dass kein Schmutz zwischen die magnetische

Unterlegscheibe und die Aufnahme eindringt (nahe des Tretlagers auf der rechten Seite des Fahrrads).

Niemals einen Hochdruckreiniger verwenden!

Nach dem Putzen reiben Sie das Fahrrad mit einem weichen Lappen trocken.

8.4 Schmierung

Zusätzlich zur regelmäßigen Reinigung ist es sinnvoll, bei dieser Gelegenheit die Schmierung der Übersetzung vorzunehmen, damit sich kein Rost bildet und der Gangwechsel leichter erfolgt.

Wir empfehlen, Ihre Kette mit Vaselinöl zu schmieren, das bei Ihrem Fachhändler erhältlich ist.

8.5. Inspektionen

Erste Inspektion nach 3 Monaten

Kontrolle der Räder und Reifen. (Verwindung der Räder, Speichenspannung, Druck und Zustand der Reifen)

Überprüfung aller Schrauben und Muttern auf Anzugsmomente

Bremsen: Abnutzung der Bremsbeläge prüfen – Spannung des Seilzugs einstellen – Bremswirkung kontrollieren.

Spiel in der Lenkung kontrollieren – Befestigung des Lenkers überprüfen

Schmierung: Kette reinigen und mit einem geeigneten Schmiermittel fetten

Elektrisches System: Akku 5 Stunden aufladen – Pedalaufnahme mit Schwamm und warmem Wasser reinigen – Elektrische Komponenten auf korrekte Funktion überprüfen.

Schaltwerk: Prüfen, ob leicht in alle Gänge gewechselt werden kann. Falls erforderlich, Gangschaltung einstellen.

Danach jährlich eine vollständige Inspektion.

8.6 Regelmäßige Kontrollen

Achten Sie darauf, folgende Dinge zu kontrollieren:

- **Ist der Akku geladen?**
- **Funktionieren die Bremsen richtig? Sind die Bremsklötze gut befestigt, sind alle Schrauben und Muttern fest angezogen? Sind die Seilzüge unbeschädigt? Sind die Bremsflächen sauber und entfettet? Sind Bremsbeläge verschlissen?**
- **Ist mein Fahrrad gut eingestellt? Sind der Sattel und der Lenker nicht über der maximal zulässigen Höhe? Ist meine Lenkstange richitg zum Vorderrad ausgerichtet?**
- **Ist die Spannung der Speichen noch genügend stark? Gibt es keine Verwindung in einem der Räder? Gibt es gebrochene Speichen? Zu viel Lagerspiel in den Rädern?**
- **Sind die Reifen gut aufgepumpt? Sind sie nicht abgenutzt?**
- **Ist der Lenkervorbau fest angezogen? Ist mein Sattel fest angezogen?**
- **Funktioniert die Beleuchtung? Bin ich in der Dunkelheit gut zu sehen? Sind die Reflektoren sauber? Sind die reflektierenden Streifen auf meinen Reifen vorhanden und wenn ja, sind sie sauber?**
- **Funktioniert die Tretunterstützung richtig?**

- **Funktioniert die Gangschaltung ordnungsgemäß?**
- **Benötigt mein Rad eine Reinigung?**
- **Habe ich mein Rad kürzlich einer Inspektion unterzogen?**

9 Warnhinweise

Lesen Sie zuerst aufmerksam diese Gebrauchsanleitung und befolgen Sie die darin beschriebenen Anweisungen.

Wenn Sie den Akku aufladen möchten, benutzen Sie ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät.

Verwenden Sie den Akku nur für Ihr Fahrrad.

Reinigen Sie Ihr Rad nicht mit dem Strahl eines Hochdruckreinigers. Ein zu starker Wasserstrahl kann die Elektronik des Fahrrads beschädigen. Die Garantie entfällt dann.

Bei unsachgemäßer Benutzung können Sie sich selbst oder andere gefährden. Außerdem wird die Garantie bei unsachgemäßer Benutzung ungültig.

Benutzen Sie keinen anderen Akku als den vom Hersteller mitgelieferten.

Stecken Sie keine Gegenstände in das Ladegerät und setzen Sie weder das Ladegerät, noch den Akku oder die elektronischen Teile Wasser oder anderen Flüssigkeiten aus.

SERIENNUMMER (VIN)

Sie finden die Seriennummer des Fahrrads auf dem Rahmen, in Höhe der Lenkhülse, wie in der nebenstehenden Abbildung angedeutet. Mit dieser Nummer kann das Fahrrad identifiziert werden.

Sie können diese Nummer in das untenstehende Feld eintragen. Sie könnten sie später vielleicht brauchen.

Seriennummer

.....

B'TWIN

b'ebike

Groupe OXYLANE 4 bd de Mons 59665 Villeneuve d'Ascq